

LEADER-Jahrestagung 2019

Strategien und regionale Maßnahmen für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Herausforderungen des Klimawandels – Lösungsansätze und Projektbeispiele



Regionale Strategien und Maßnahmen Unteres Traisental & Fladnitztal

KONTAKTDATEN

KLIMA-&ENERGIEMODELLREGION

Unteres Traisental-Fladnitztal

DI Alexander Simander, MSc

Adresse: Wiener Straße 9, 3133 Traismauer

Telefon: +43 676 5295276

E-Mail: asi@kem-zentrum.at

Website: www.kem-zentrum.at

www.klimaundenergiemodellregionen.at/showkem.php?id=B069001

Regionalentwicklungsverein Donau-NÖ-Mitte

GF Rosa-Susanne Gugerell

Adresse: Mittelpunktweg 12, 3141 Etzersdorf

Telefon: +43 676 4211521

E-Mail: leader@donau-noe-mitte.at

Website: www.donau-noe-mitte.at

ZIELE

Wir wollen die Region und ihre Ökosysteme für die zukünftigen Herausforderungen fit machen:

- Forcierung der Wasserkraft an der Traisen
- Stärkung einer effizienten Mobilität, des Radverkehrs und der Elektromobilität
- Energieeffizienz in den Gemeinden/Einsparcontracting
- Öffentlichkeitsarbeit Klimawandelanpassung
- Strategieentwicklung für den öffentlichen Raum
- Alarmplan für Dürresituationen
- Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser
- Grünraumbewirtschaftung im öffentlichen Raum
- Weinbau im Klimawandel

AKTIVITÄTEN KLIMASCHUTZ / KLIMAAANPASSUNG (AUSZUG)

- Energiekonzept der LEADER Region Donauland-Traisental-Tullnerfeld
- kommunale Energiekonzepte bei drei Gemeinden
- Energieeffizienzmaßnahmen an vielen Kleinwasserkraftwerken
- Studien zum Kraftwerksausbau in der Traisen
- KEM-Zentrum: Kompetenzzentrum für Klimaschutz
- E-Carsharing in Herzogenburg und Traismauer

ERFOLGE / ERGEBNISSE / HINDERNISSE

Auszeichnungen:

- Österreichs Klima- & Energiemanager 2018
- Energy Globe Award Österreich 2017 Kategorie Wasser
- Energy Globe Award NÖ 2015 Kategorie Luft
- Stadt der Bäume 2017

Best-Practice-Beispiele:

- EU-ELENA-Förderprojekt Österreichs in Traismauer
- Errichtung von 3 der bislang größten Fischaufstiege in NÖ
- Steigerung der Wasserkraftproduktion um rund 8 %
- Errichtung von 2 Fernwärmenetzen und 4 Biomasse-Heizwerken

Hindernisse:

- Zwei Volksbefragungen zur selben Windparkentwicklung:
 1. Befragung mit 66 % JA-Stimmen
 2. Befragung mit 67 % NEIN-Stimmen

ERFAHRUNGEN ZUSAMMENARBEIT LEADER / KEM-KLARI!-REGIONEN

- Intensiver positiver kollegialer Kooperationsaustausch: fachlich und persönlich
- Berufliche Abgrenzung
- Regelmäßiger Austausch



© Alexander Simander

LEADER-Jahrestagung 2019

Strategien und regionale Maßnahmen für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Herausforderungen des Klimawandels – Lösungsansätze und Projektbeispiele



Nachhaltige Landwirtschaft – Boden/Humusaufbau

KONTAKTDATEN

LEADER-Region Steirisches Vulkanland

Michael Fend
Adresse: Gniebing 148, 8330 Feldbach
Telefon: +43 3152 838013
E-Mail: fend@vulkanland.at
Website: www.vulkanland.at/wasser-boden-klima

KLAR! Region Mittleres Raabtal

Karl Puchas
Adresse: Auersbach 130, 8330 Feldbach
Telefon: +43 3152 8575505
E-Mail: puchas@lea.at
Website: <https://klar-anpassungsregionen.at/klar-regionen/details/klar-mittleres-raabtal-1/>

ZIELE

Landwirte

- Steigerung einer nachhaltigeren Betriebsführung in Landwirtschaft und Gewerbe
- Steigerung von ökologisch nachhaltigen landwirtschaftlichen Produktentwicklungen
- Verbesserung der Wasserspeicherfähigkeit der Böden
- Bewusstseinssteigerung für bereits erreichte Erfolge

Bürgerinnen und Bürger

- Ermutigung der einzelnen Bürgerinnen und Bürgern zu persönlichen Maßnahmen im eigenen Wirkungsbereich
- Steigerung der Eigenverantwortung
- Zielgruppenspezifische Ansprache (Gärtnerinnen bzw. Gärtner, Landwirtinnen bzw. Landwirte, Betriebe etc.)



AKTIVITÄTEN KLIMASCHUTZ / KLIMAAANPASSUNG (AUSZUG)

- Umsetzung der Bodencharta - Bodenkonferenz
- Gemeinsames Bildungsprogramm
 - "Boden von dem wir leben" mit Angeboten für Landwirtinnen bzw. Landwirte sowie
 - "Zukunftsfähiger Lebensraum" für Gärtnerinnen bzw. Gärtner
- Wissen aus der Region für die Region
- Plattform Hausmanufaktur mit Forum für nachhaltiges Gärtnern
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit



© Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes

ERFOLGE / ERGEBNISSE / HINDERNISSE

- Großes Interesse:
 - 11 Vorträge mit ca. 650 Gärtnerinnen bzw. Gärtner
 - 18 Vorträge, Stammtische, Workshops für Landwirtinnen und Landwirte
- Alle Institutionen an einem Tisch
- Bildungs- und Bewusstseinsbildungsprozesse brauchen viel Zeit!

ERFAHRUNGEN ZUSAMMENARBEIT LEADER / KEM-KLAR!-REGIONEN

- Gute Ergänzung beiderseits
- Gemeinsam sehr hohe Mobilisierungsfähigkeit - Gemeinden sind in KLAR! direkter eingebunden



© Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes



© Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes

LEADER-Jahrestagung 2019

Strategien und regionale Maßnahmen für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Herausforderungen des Klimawandels – Lösungsansätze und Projektbeispiele



Wege aus der fossilen Energiefalle

Der 5-stufige virtuelle Murauer Bezirksspeicher

KONTAKTDATEN

LEADER-Region Holzwelt Murau
Harald Kraxner
Adresse: Bundesstraße 13a, 8850 Murau
Telefon: +43 664 8575215
E-Mail: harald.kraxner@holzwelt.at
Website: www.holzweltleader.at/

KEM-Region Holzwelt Murau
Fritz Erich
Adresse: Bundesstraße 13a, 8850 Murau
Telefon: +43 664 9186731
E-Mail: erich.fritz@holzwelt.at
Website: www.holzweltenergie.at

ZIELE

Die Fortführung und Weiterentwicklung der Energievision Murau stellt die Grundlage für die Klima und Energie-Modellregion Holzwelt Murau dar.

Im Rahmen dieses Projekts wird die Maximierung der regionalen Eigenstromversorgung untersucht. Dabei geht es insbesondere um die maximale Ausschöpfung der regionalen erneuerbaren Ressourcen bei gleichzeitig maximaler Eigenversorgung und maximaler Entlastung des übergeordneten Netzes. Die Lösung dazu ist das integrierte Konzept eines 5-stufigen virtuellen Bezirksspeichers. Dazu werden fünf unterschiedliche Zugänge zur Angleichung von Bedarf und Produktion auf regionaler Ebene untersucht.

AKTIVITÄTEN KLIMASCHUTZ / KLIMAAANPASSUNG (AUSZUG)

- Steigerung des Biomasseanteils im Wärmeverbrauch in den letzten Jahren von 40 auf 70 %.
- Kooperation von Installateursunternehmen mit regionalen Energieerzeugern.
- Regionale Stromerzeugung liefert in den Sommermonaten einen Überschuss.

ERFOLGE / ERGEBNISSE / HINDERNISSE

Die Energiewende wird vor allem über die Elektrifizierung von ganzen Systemen erfolgen, vor allem in den Sektoren Mobilität und betrieblichen Prozessen.

Die Bereitstellung von erneuerbarem Strom ist dabei die Grundlage für die Erreichung der Pariser Klimaziele. Wichtigster Meilenstein des Projektes ist eine genaue Kenntnis über das Netz sowie der Reallastprofile. An 325 Tagen im Jahr wird in der Region mehr Strom produziert, als verbraucht. Für eine Energiesouveränität auf Basis erneuerbarer Energieträger braucht es auch an den übrigen Tagen eine Strategie, ebenfalls genug erneuerbaren Strom bereit zu stellen. Im Projekt wurden Strategien erarbeitet, um diesem Ziel näher zu kommen: Kopplung regionaler Infrastruktur, Steuerung flexibler Lasten, Integration von smarten physischen Stromspeichern bis hin zur Berechnung notwendiger Kapazitäten von Pumpspeicherkraftwerken.

ERFAHRUNGEN ZUSAMMENARBEIT LEADER / KEM-KLARI!-REGIONEN

In Murau sind sowohl LEADER als auch die Umsetzung der KEM Maßnahmen in einem Regionalentwicklungsverein gebündelt. Dies garantiert eine ständige Abstimmung der strategischen Ausrichtung der gesamten Region und die Einbeziehung Vertreter von Kommunen, Wirtschaft, Tourismus und Kultur.



© Regionalentwicklungsverein Holzwelt Murau

LEADER-Jahrestagung 2019

Strategien und regionale Maßnahmen für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Herausforderungen des Klimawandels – Lösungsansätze und Projektbeispiele



Klimawandelanpassung Modellregion für klimafitte Wälder

KONTAKTDATEN

KLAR!-Region Vorderwald-Egg

Dipl.-Agr.Biol. Dorothee Glöckle

Adresse: Dorf 18, 6952 Sibratsgfall

Telefon: +43 676 4085860

E- Mail: klingeln@seminargloeckle.at, info@would2050.at

Websites: www.would2050.at, https://klar-

anpassungsregionen.at/klar-regionen/details/klar-vorderwald-egg-1

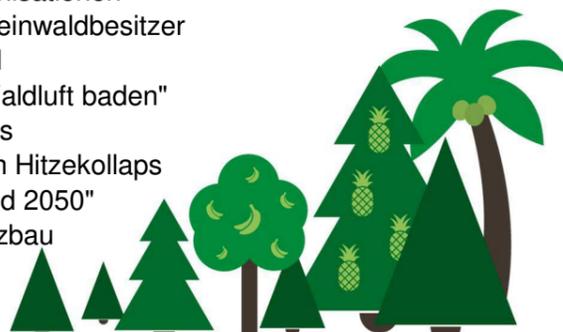
ZIELE

Die Sensibilisierung und Mobilisierung von Waldeigentümern zur verstärkten Anpassung ihrer Wälder an die Folgen des Klimawandels soll dazu führen, dass der Anteil an resilienten Waldflächen in absehbarer Zeit erhöht wird. Dazu zählen Waldpflege- und Umbaumaßnahmen unter Stärkung der Eigenverantwortung der Waldeigentümer und Ausnützung bestehender Strukturen und Förderinstrumente.

Anpassung erfordern hauptsächlich die Schutzwälder der Region und diese sekundären Fichtenwälder tiefer Lagen mit ihrer Anfälligkeit für die Auswirkungen des Klimawandels. Dazu gehören besonders Waldverjüngungs- und Waldpflegemaßnahmen. Die Überführung in strukturierte, stabilere Waldbestände ist langfristiges Ziel, welches über bewusstseinsbildende Maßnahmen zu erreichen begonnen wird.

AKTIVITÄTEN KLIMASCHUTZ / KLIMAAANPASSUNG (AUSZUG)

- Naturgefahrensteckbriefe
- Klimafitte Einsatzorganisationen
- Plenterwaldfibel für Kleinwaldbesitzer
- Lernorte Zukunftswald
- Tourismusangebot „Waldluft baden“
- Kinder-Klima-Kongress
- Schattenbäume gegen Hitzekollaps
- Klimakampagne „would 2050“
- Zukunftswerkstatt Holzbau



would 2050

ERFOLGE / ERGEBNISSE / HINDERNISSE (AUSZÜGE)

Große Resonanz bei Veranstaltungen z. B.

- Abendvortrag von Prof. Kromp-Kolb mit rund 400 Zuhörenden
- Kinder-Klima-Kongress ausgerichtet von Schülerinnen und Schülern des BORG Eggs für über 100 Volksschülerinnen und Volksschülern der Region

Mehrere Besichtigungen zur Laubholzverwendung (z. B. Buchenholz im Innenausbau und im Konstruktionsbereich) für holzverarbeitende Betriebe.

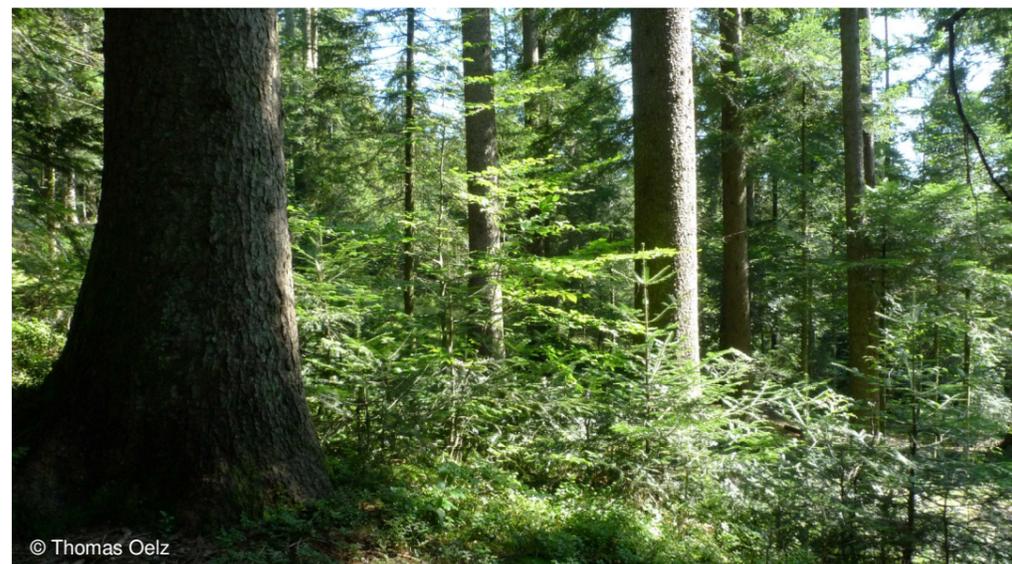
Veröffentlichung Plenterwald-Fibel (in Kürze)

Vielfältige Kooperationen mit landesweiten Einrichtungen z. B. Landesfeuerwehrdienst, Wildbach- und Lawinenverbauung, Landwirtschaftskammer, Landesforstdienst u.v.m.

Geld für Investitionen fehlt. Akquirierung schwierig.

ERFAHRUNGEN ZUSAMMENARBEIT LEADER / KLAR!-REGION

Im Austausch, noch keine konkrete Zusammenarbeit



© Thomas Oelz

LEADER-Jahrestagung 2019

Strategien und regionale Maßnahmen für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Herausforderungen des Klimawandels – Lösungsansätze und Projektbeispiele



Klimawandel in Tourismusregionen am Beispiel der Region „regio³ – KEM Region Leukental“

KONTAKTDATEN

Regionalmanagement regio³

Mag. Stefan Niedermoser, MSc
Adresse: Regio-Tech 1, 6395 Hochfilzen
Telefon: +43 664 5558893
E-Mail: niedermoser@regio3.at
Website: www.regio3.at

KEM-Region Leukental

Laura Schick Tanz, MSc
Adresse: Regio-Tech 1, 6395 Hochfilzen
Telefon: +43 5359 905011003
E-Mail: schickanz@regio-tech.at
Website: <http://www.kem-leukental.at/>

ZIELE

In der Region wird ein LEADER-Schirmprojekt mit dem Titel „Energieeffizienz in der kommunalen Infrastruktur mit Fokus auf regionale Badeanlagen“ umgesetzt. Ziel des Schirmprojektes ist es, Investitionen in erneuerbare Energieträger und Energiekonzepte bei Badeanlagen zu implementieren.

AKTIVITÄTEN KLIMASCHUTZ / KLIMAAANPASSUNG (AUSZUG)

- Steigerung des Biomasseanteils im Wärmeverbrauch in den letzten Jahren von 40 auf 70 %.
- Umstellung von 3 Badeanlagen von fossilen Energieträgern zum Einsatz von alternativen Energiequellen
- 10 neue Partner im Netzwerk zu alternativen Energiequellen
- Senkung des Energieverbrauches bei den involvierten Badeanlagen um bis zu 30 %
- Informations- und Know-how-Austausch
- Personalaustausch für eine nachhaltige Personalpolitik zwischen den Badeanlagen

ERFOLGE / ERGEBNISSE / HINDERNISSE

Für 3 Badeanlagen wurde ein Energiekonzept erstellt. Zusätzlich wurden bereits 6 Schirm-Unterprojekte innerhalb von 8 Monaten eingereicht, welche sich nun in Umsetzung befinden.

Die Hindernisse bestehen vor allem darin, dass das Schirmprojekt im Volumen mit 50.000 Euro begrenzt ist, die tatsächlichen Maßnahmen aber meistens über dieses Volumen hinaus gehen. Eine klare Projektbegrenzung ist daher notwendig.

Die finalen Ergebnisse werden erst nach der Projektumsetzung generiert. Aus heutiger Sicht sind allerdings folgende Erfolge erkennbar:

- Umstellung in einem Freibad von fossiler Energie auf Fernwärme
- Durchführung von umfangreichen Sanierungen eines Frei- und Hallenbads
- Umstellung in einem Freibad von einer Ölheizung auf eine Wärmepumpe

ERFAHRUNGEN ZUSAMMENARBEIT LEADER / KEM-KLARI-REGIONEN

Das Projekt wird in enger Abstimmung zwischen der LEADER- und KEM-Region durchgeführt. Die Initiative ging von der KEM-Region aus und über das LEADER-Schirmprojekt erfolgt die tatsächliche (förderrelevante) Umsetzung in den jeweiligen Badeanlagen.



© Kitzbüheler Alpen Pillerseetal

LEADER-Jahrestagung 2019

Strategien und regionale Maßnahmen für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Herausforderungen des Klimawandels – Lösungsansätze und Projektbeispiele



Partizipative Ansätze im Klimaschutz

KONTAKTDATEN

Regionalmanagement / LAG kärnten:mitte

Mag. Dr. Andreas Duller
Adresse: Hauptplatz 23, 9300 St. Veit/Glan
Telefon: +43 4212 45607
E-Mail: andreas.duller@kaernten-mitte.at
Website: www.region-kaerntenmitte.at

KEM Feldkirchen und Himmelberg

Sabine Kinz, Bakk.
Adresse: Amthofgasse 3, 9560 Feldkirchen in Kärnten
Telefon: + 43 4276 2511330
E-Mail: KEM.feldkirchen@kaernten-mitte.at
Website: www.klimaundenergiemodellregionen.at/showkem.php?id=A974937

ZIELE

Ziel der KEM ist es die Modellregionsmanagerin weiter in die Region einzugliedern und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, der Bewusstseinsbildung und Energieproduktion durchzuführen. Durch die geplanten Projekte und die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit soll die Akzeptanz und Rolle der MRMin in den Kommunen, bei den Unternehmen und Bürgerinnen bzw. Bürgern gefestigt werden. Schwerpunkt liegt hier vor allem in der Einbindung bestimmter Stakeholder-Gruppen in die Entwicklung und Umsetzung der geplanten Maßnahmen sowie der zukünftigen Entwicklung der Region. Dies soll durch Kooperationen mit bestehenden Organisationen und Initiativen geschehen.

AKTIVITÄTEN KLIMASCHUTZ / KLIMAAANPASSUNG (AUSZUG)

- Energie-Produktion und Energieeffizienz: Projektkonzepte Wärmeversorgung; Sanierungskonzepte Kleinwasserkraft; Photovoltaik Anlagen, Datenerhebung öffentliche Gebäude; LED Straßenbeleuchtung; LED Innenbeleuchtung
- Mobilität: Elektrofahrräder für KFZ-Betriebe, Elektrofahrräder für Tourismusbetriebe, Bewusstseinsbildende Maßnahmen
- Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit: Film- und Diskussionsabende; Ernährungsschwerpunkt; Bildung Plattformen; Schenk- und Tauschbörsen

ERFOLGE / ERGEBNISSE / HINDERNISSE

Als grundlegende Voraussetzung um effizient und zielgerichtet in den Projekten arbeiten zu können, wurde zu Beginn eine gründliche Stakeholder-Analyse durchgeführt und Plattformen gebildet. Dieser Netzwerkaufbau und die damit verbundene Suche nach Kooperationspartnern stellte eine große Herausforderung dar. Der gewählte Bottom-up-Ansatz machte es möglich Themen und Problemstellungen der Stakeholder aufzunehmen und Lösungsansätze zu erarbeiten. Es folgte die Umsetzung in Form von Veranstaltungsreihen, Film und- Diskussionsabende, Workshops, Datenerhebung usw. Herausforderung liegt darin die Stakeholder zu lokalisieren und in die Entwicklung und Umsetzung richtig einzubinden.

ERFAHRUNGEN ZUSAMMENARBEIT LEADER / KEM-KLARI-REGIONEN

Die optimale Nutzung der zur Verfügung stehenden Ressourcen und Programme steht in der Region Mittelkärnten im Vordergrund. Wichtig ist der laufende Austausch über Projekte und Vorhaben der einzelnen Programme (LEADER - KEM -Tourismus).



© Sabine Kinz



© Klimafonds Ringhofer



© Sabine Kinz



© Sabine Kinz



© Sabine Kinz

LEADER-Jahrestagung 2019

Strategien und regionale Maßnahmen für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Herausforderungen des Klimawandels – Lösungsansätze und Projektbeispiele



Erfahrungen aus Bayern

Klima- und Energiestrategie in Bayern

KONTAKTDATEN

C.A.R.M.E.N e.V.

Edmund Langer

Adresse: Schulgasse 18, 94315 Straubing, Deutschland

Telefon: +49 9421 960300

E- Mail: Contact@carmen-ev.bayern.de

Website: www.carmen-ev.de

ZIELE

- Ansprechpartner zur stofflichen und energetischen Biomassennutzung
- Unterstützung der Entwicklung der Windenergie, Solarenergie, Geothermie sowie die Energie- und Ressourceneinsparung im ländlichen Raum
- Sammlung und Auswertung von Informationen
- Initiierung und Koordinierung von Forschungs-, Entwicklungs- sowie Demonstrationsvorhaben
- Unterstützung der Forschungs-, Umwelt- sowie Agrar- und Wirtschaftspolitik auf Landes- und Bundesebene durch Analysen
- Zusammenarbeit mit allen wichtigen Verbänden und Gremien

AKTIVITÄTEN KLIMASCHUTZ / KLIMAAANPASSUNG (AUSZUG)

Sicher, bezahlbar und umweltverträglich

- Verdoppelung des Anteils erneuerbarer Energien am Stromverbrauch auf 50 % bis 2021
- Anteil der erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch auf 20 % steigern bis 2021
- CO₂-Emissionen pro Kopf in Bayern auf deutlich unter 6t/Jahr reduzieren
- Förderschwerpunkt „Kommunaler Klimaschutz“
- Energieeinsparung und Energieeffizienz
- natürlichen CO₂-Speichern
- Anpassungsmaßnahmen Klimasicher 2050
- Forschung

ERFOLGE / ERGEBNISSE / HINDERNISSE

- 50 % Erneuerbare Energien am Stromverbrauch bis 2021 erreichbar
- 20 % Erneuerbare Energien am Endenergieverbrauch bis 2021 erreichbar
- Keine Fortschritte im Verkehrssektor
- Sanierungsquote bei Gebäuden viel zu gering
- Effizienzgewinne verpuffen durch Mehrverbrauch
- Anpassungsmaßnahmen ausreichend? Schnell genug?

ERFAHRUNGEN KOOPERATION REGIONALER ORGANISATIONEN (LEADER, ETC.)

- Regionale Kooperationen erfolgreich
- Kommunales Engagement erfolgreich
- Bayerische Energieeffizienznetzwerke, Teilnehmende sind oft Betriebe, die schon viele Effizienzmaßnahmen umgesetzt haben und ohnehin bereits aktiv sind
- EU Alpenstrategie
- Klimaallianz Bayern



© C.A.R.M.E.N. e.V.